
Zufriedenheit im Lehrerberuf

Ergebnisse einer repräsentativen Lehrerbefragung
Auswertung Bayern

Auftraggeber: Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband



Studiendesign

Grundgesamtheit: Lehrer an allgemeinbildenden Schulen in Deutschland

Stichprobengröße: 1.001 Lehrerinnen und Lehrer,
davon 158 in Bayern

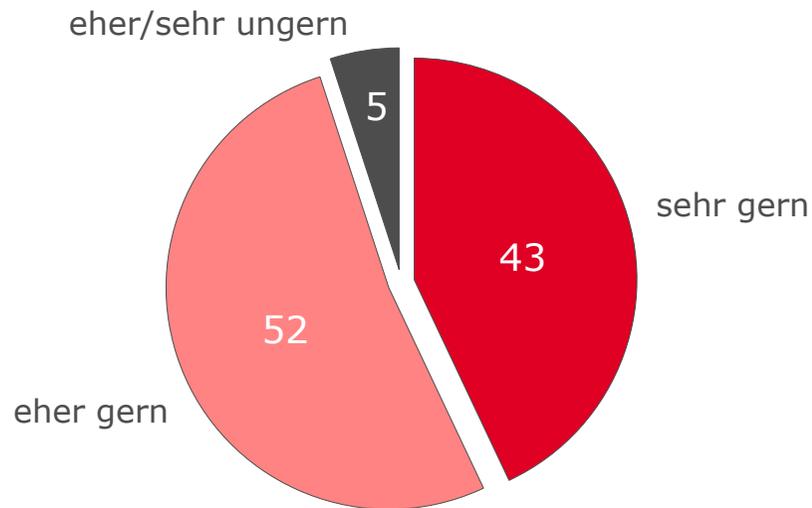
Erhebungsmethode: Computergestützte Telefoninterviews (CATI)

Erhebungszeitraum: 7. Januar bis 2. Februar 2016

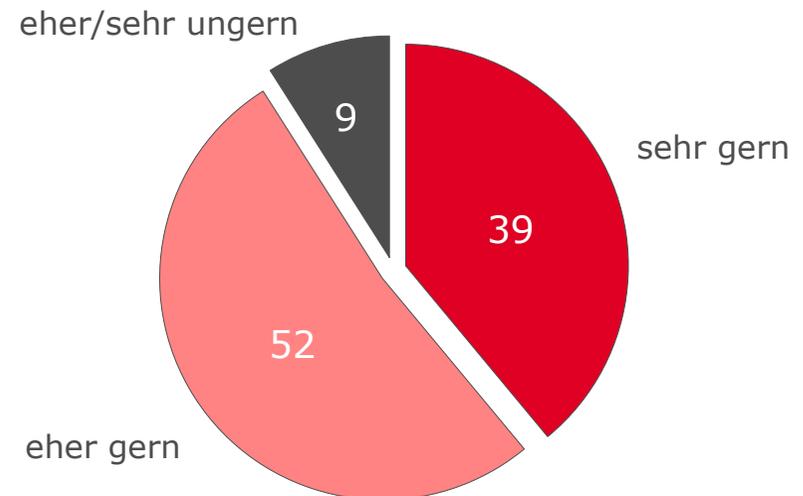
Arbeitsmotivation der Lehrer

Alles in allem gehen
derzeit zur Arbeit

Bayern



Deutschland insgesamt



Gründe für die Wahl des Lehrerberufes (1) (spontane Nennungen)

Die wichtigsten Gründe für die Wahl des Lehrerberufes waren

Berufsbild

Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Freude am Lehren

Interesse an den Fächern

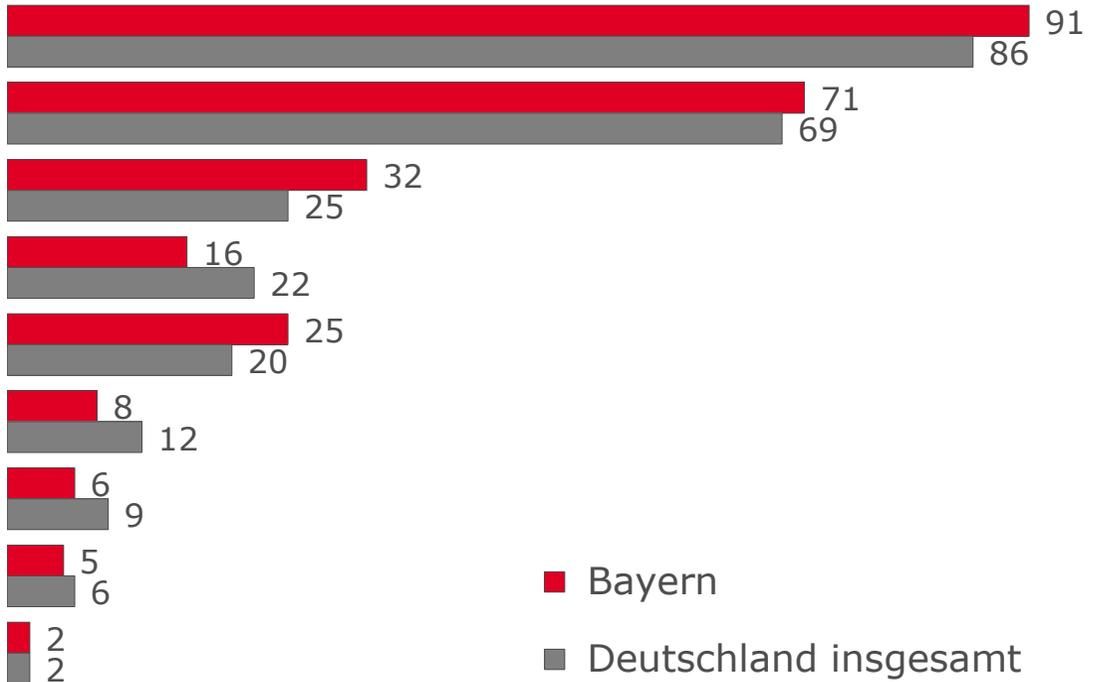
Erziehung von Kindern und Jugendlichen

Abwechslungsreichtum

Freude am Beruf allgemein

große Eigenverantwortung

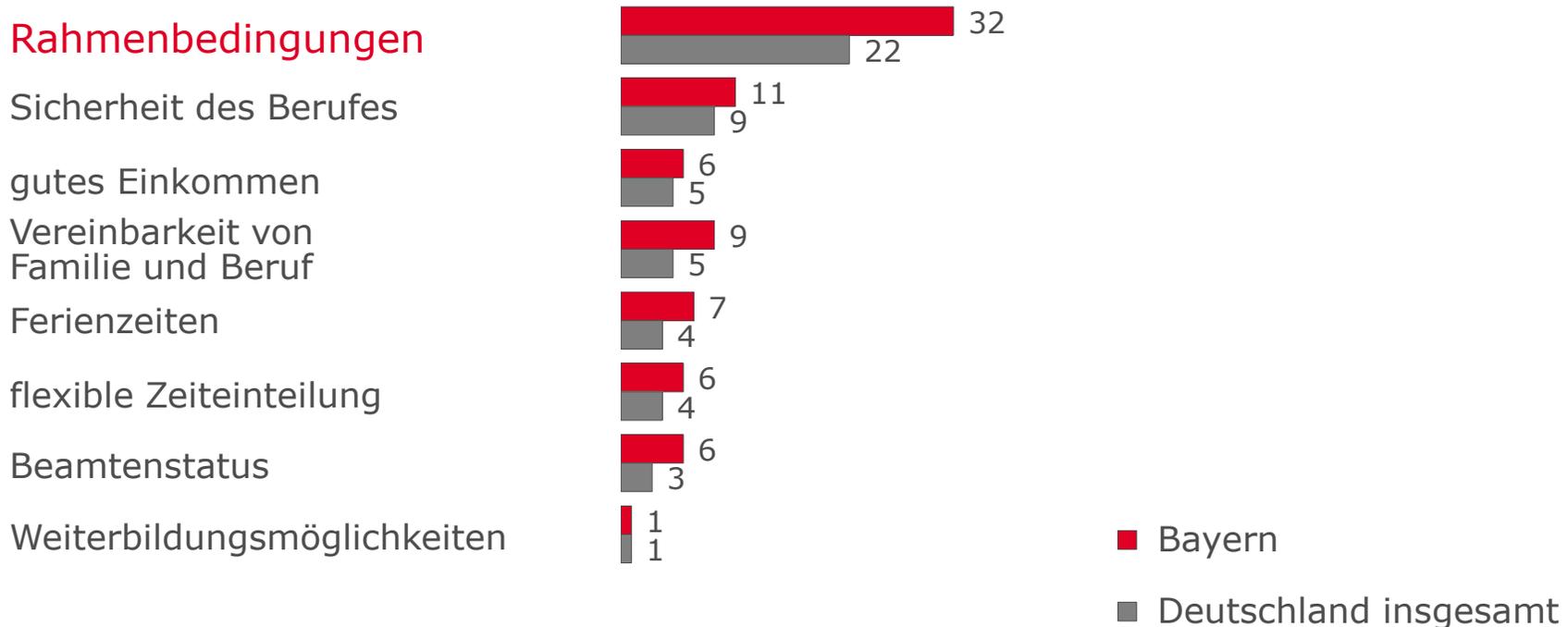
sinnvoller Beruf



Gründe für die Wahl des Lehrerberufes (2) (spontane Nennungen)

Die wichtigsten Gründe für die Wahl des Lehrerberufes waren

Rahmenbedingungen



Gründe für die Wahl des Lehrerberufes (3) (spontane Nennungen)

Die wichtigsten Gründe für die Wahl des Lehrerberufes waren

persönliche Erfahrungen

Kindheitswunsch

eigene Lehrer als Vorbild

negative Erfahrungen in der eigenen Schulzeit

Eltern waren Lehrer



kein besonderer Wunsch

Zufall

Notlösung, Mangel an Alternativen

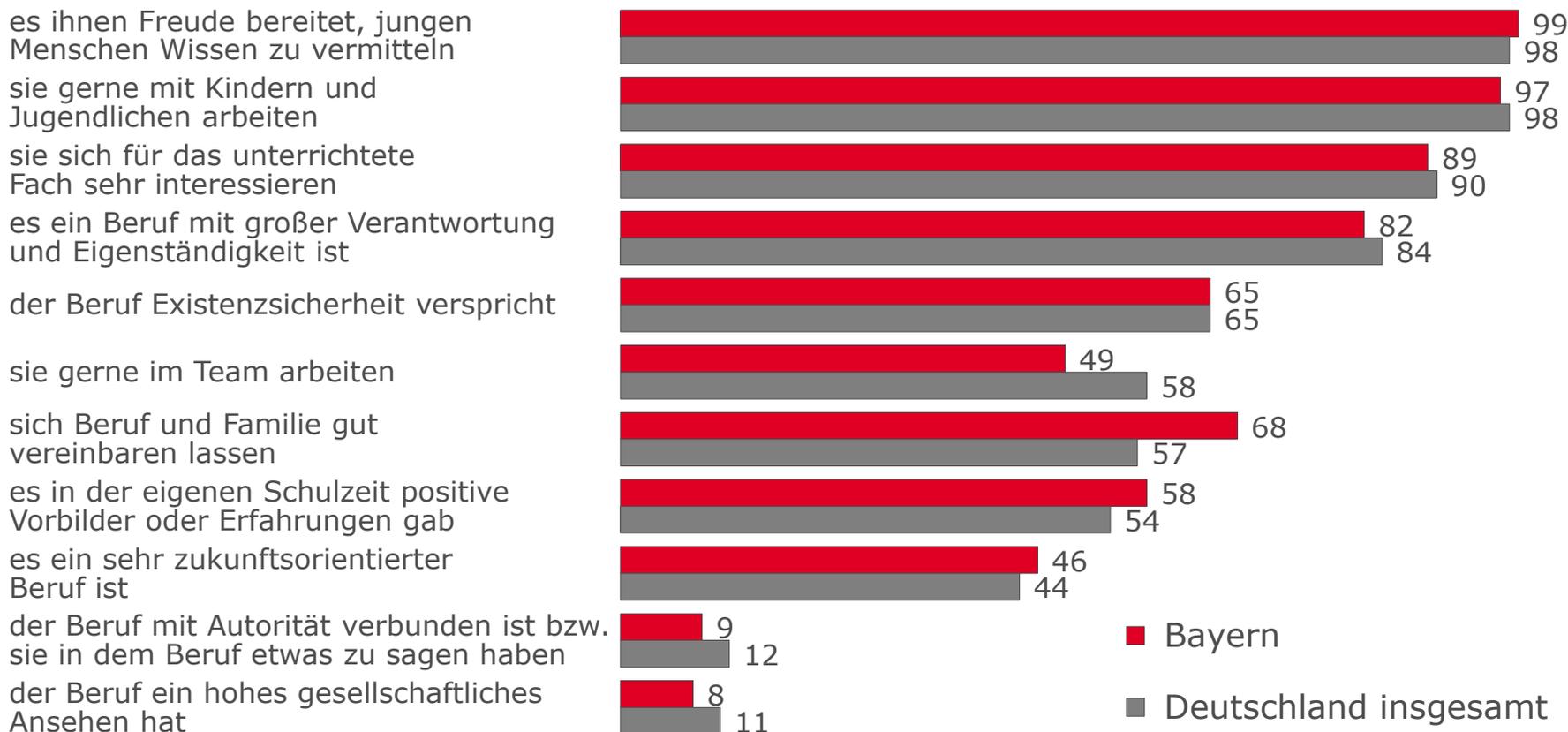


■ Bayern

■ Deutschland insgesamt

Wichtigkeit verschiedener Gründe für die Wahl des Lehrerberufes

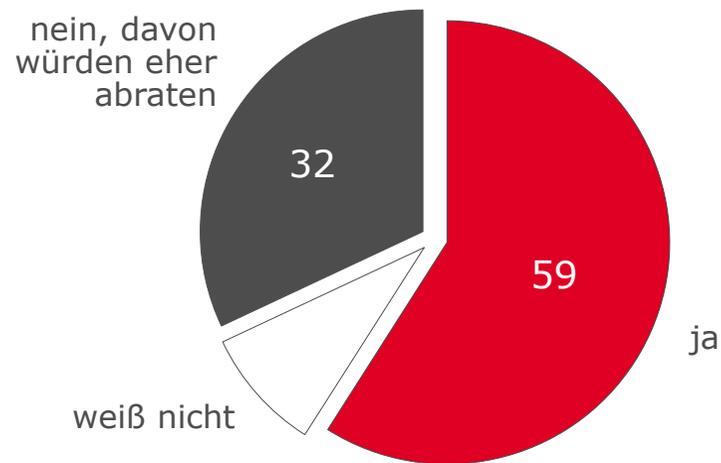
Für die Wahl des Lehrerberufes war (sehr) wichtig, dass



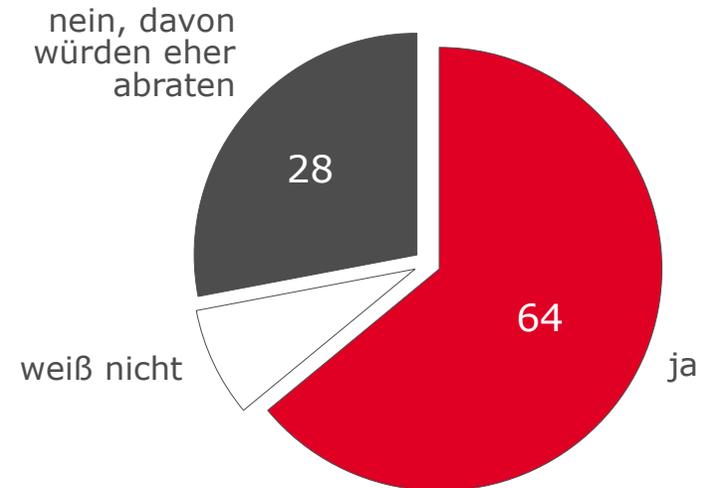
Weiterempfehlung des Lehrerberufes

Es würden heute einem jungen Menschen empfehlen, den Lehrerberuf zu ergreifen

Bayern

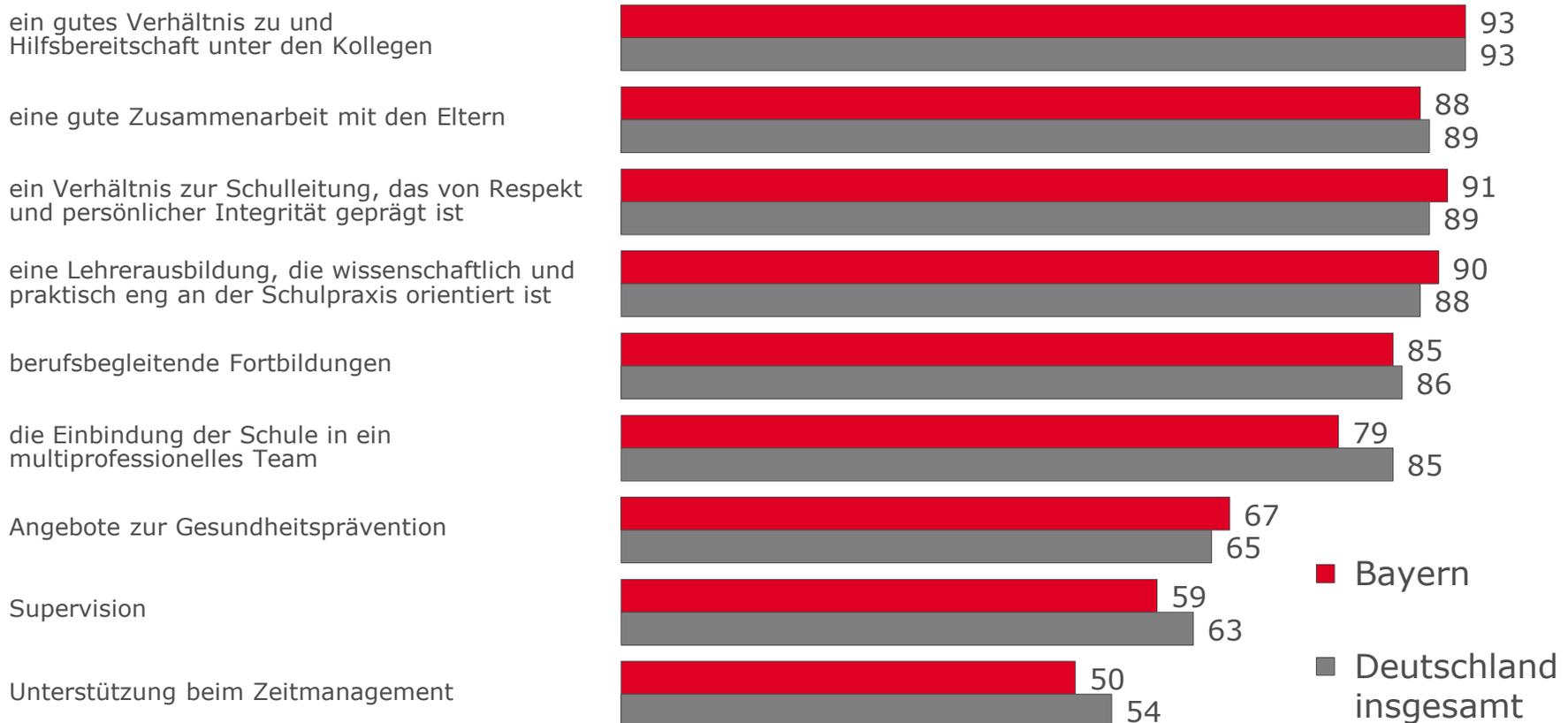


Deutschland insgesamt



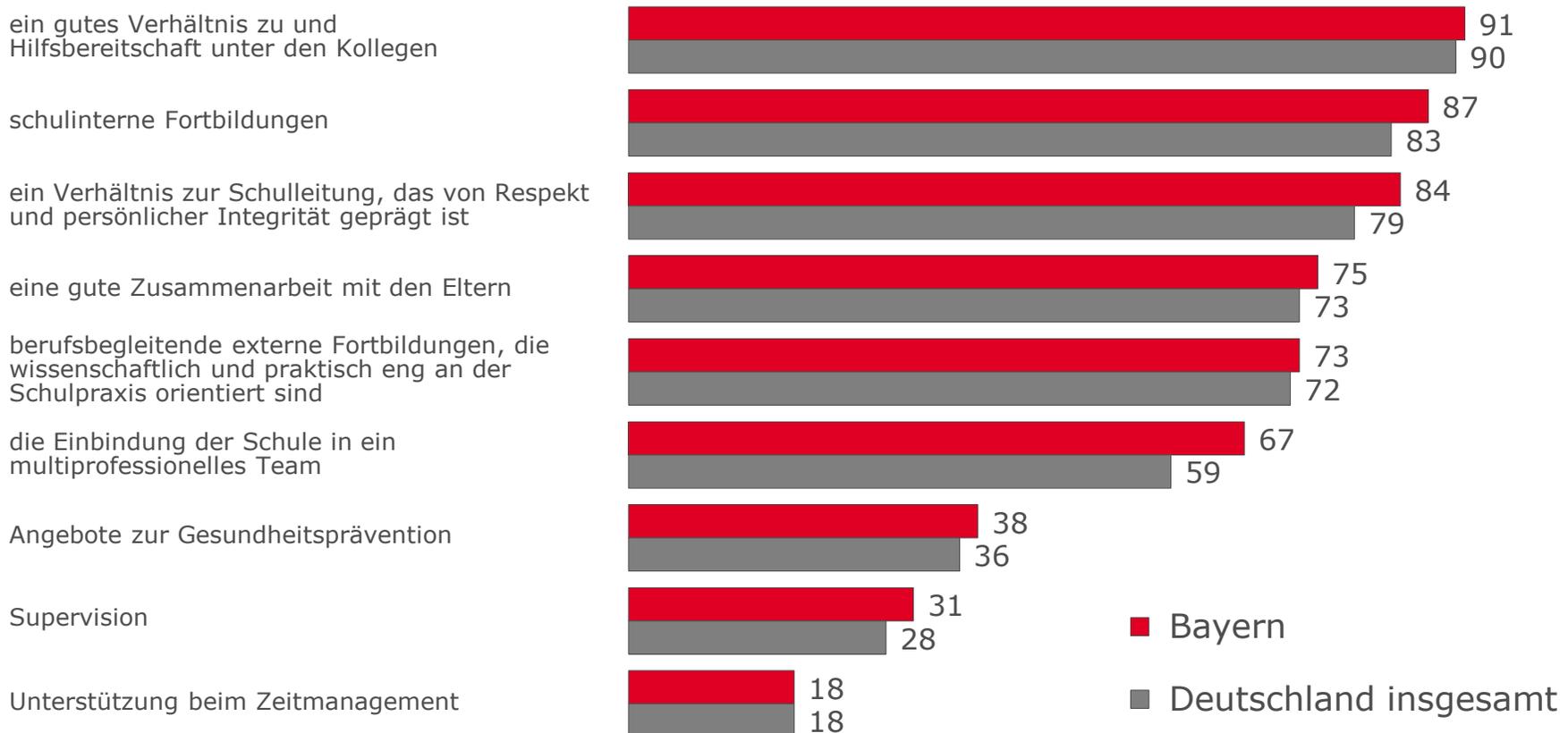
Erforderliche Maßnahmen zur Unterstützung

Für den Lehrerberuf ist bzw. sind unbedingt erforderlich



Vorhandene Maßnahmen zur Unterstützung

An ihrer Schule gibt es



Belastungen im Lehrerberuf

Als belastend wird bzw. werden empfunden

dass Politiker bei Entscheidungen den tatsächlichen Schulalltag nicht ausreichend beachten



dass außerunterrichtlich Aufgaben nicht realistisch als Arbeitszeit berechnet werden



dass man stark heterogene Klassen alleine unterrichten muss



zu große Klassen



dass man im Umgang mit schwierigen Schülern häufiger allein gelassen wird



zu kleine Klassenräume



hohe Zahl an Unterrichtsstunden



mangelhafte Gesundheitsprävention an Schulen



veraltete oder unzureichende Lehr- und Lernmaterialien



häufige Konflikte mit Eltern



unzureichende Unterstützung durch die Schulleitung



dass man sich im Kollegium nicht ausreichend austauscht



dass der Weg zur Schule zu weit ist



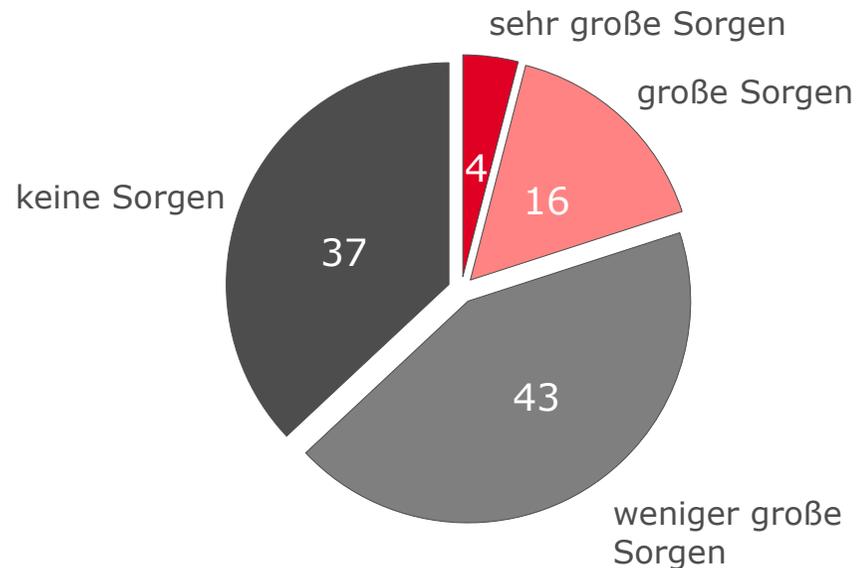
■ Bayern

■ Deutschland insgesamt

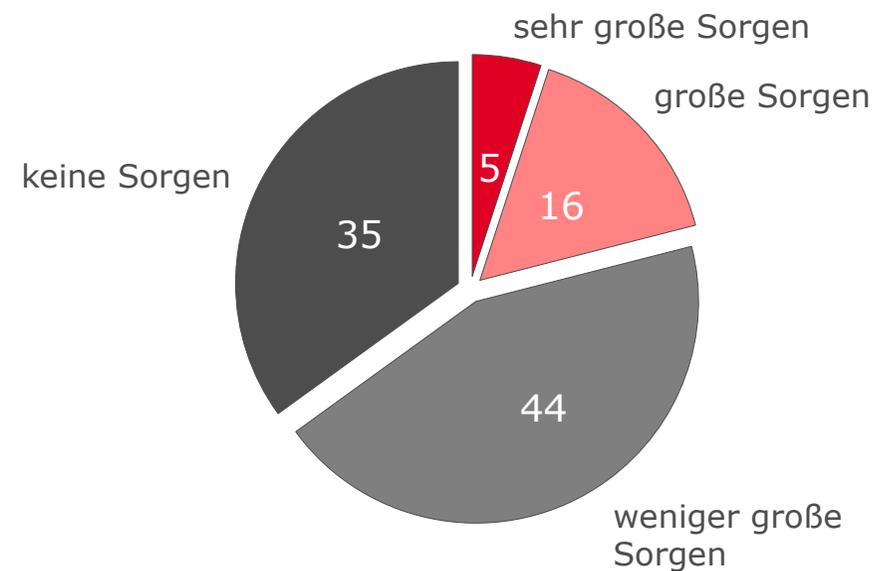
Angst vor Überforderung

Darüber, dass sie den Anforderungen des Lehrerberufes einmal nicht mehr gewachsen sein könnten, machen sich

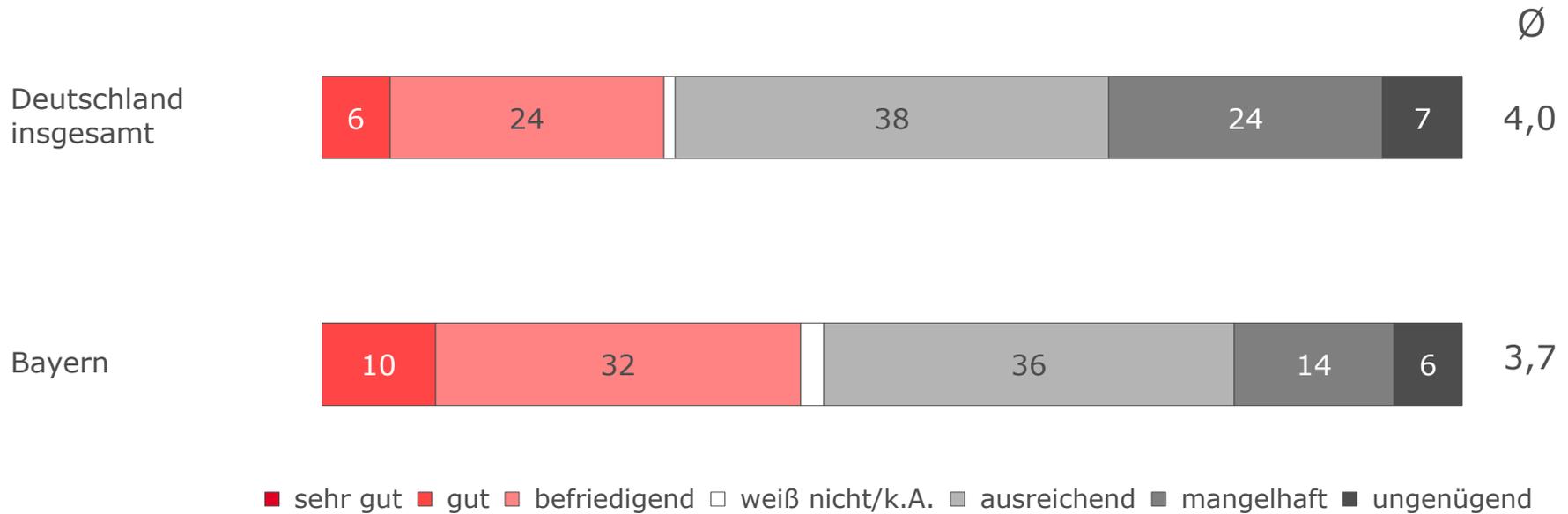
Bayern



Deutschland insgesamt



Bewertung der Schulpolitik im eigenen Bundesland



forsa
Politik- und Sozialforschung GmbH
Büro Berlin
Schreiberhauer Straße 30
10317 Berlin

Telefon: 030. 6 28 82-0
E-Mail: info@forsa.de



Zufriedenheit im Lehrerberuf
Auftraggeber: Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband